

Ansehen?!

Wer schenkt Ihnen Ansehen? – Für gewöhnlich geniessen diejenigen Ansehen, die etwas Ausserordentliches leisten, die besondere Talente mit auf den Weg bekommen haben, die in Kaderstellungen, in besonderen Positionen oder Ämtern sind. Doch gilt das Ansehen wirklich dem Menschen oder eher der Begabung, der Leistung, dem Amt?

Es gibt viele Frauen, Männer und Kinder, die ihr Bestes zu geben versuchen, eine Mutter, die neben der Berufsarbeit für ihre Kinder einfach da ist, ein Vater, dem die Familie wichtig ist, Jugendliche und Kinder, die sich in ihrer Freizeit engagieren, kranke und alte Menschen. Wie steht es um ihr Ansehen?

Jesus schenkt jenen sein Ansehen, die in ihrer Zeit keines geniessen. Er solidarisiert sich mit denen, die andere übersehen. Er nimmt die wahr, die andere links liegen lassen oder deren Arbeit viele als allzu selbstverständlich hinnehmen. Das zeichnet den Hirtendienst Jesu aus.

Am 4. Sonntag der Osterzeit begehen wir den Weltgebetstag für geistliche Berufe, wir beten um Menschen, die bereit sind, sich in den Hirtendienst an den Menschen zu stellen. Auch für Pfarrherren und Priester gilt zunächst einmal, dass sie ihr Hirtenamt nicht losgelöst von dem guten Hirten Jesus ausüben können. Auch sie stellen sich nicht über die Menschen, sondern zu den Menschen. Mit ihnen zusammen stellen sie sich zuerst einmal unter den guten Hirten Jesus. Jesus schenkt den geweihten Amtsträgern Anteil an seinem Hirtendienst, er lädt sie ein, mit ihm seinen Dienst zu teilen. Allerdings beschränkt sich dieser Hirtendienst nicht allein auf die Priester. Alle Getauften und Gefirmten erhalten in unterschiedlichen Aufgaben Anteil am Hirtendienst Jesu.



Alle Getauften und Gefirmten sind aufgerufen, Ansehen zu schenken und den Hirtendienst auszuüben. Wahres Hirte-Sein nimmt Mass an dem einen guten Hirten. Wahre Hirten sind bereit, ihre Stimmen zu erheben, wo Ansehen mit Füssen getreten wird.

Ein wahrer Hirte ist nicht nur dazu aufgerufen, den Menschen Ansehen zu verleihen, sie wirklich in ihren Sorgen und Nöten ernst zu nehmen, sensibel auf die Geschehnisse der Zeit zu reagieren, sondern abzusehen von den Massstäben dieser Welt. Wahren Hirten geht es nicht um Amt und Prestige. Kommen sie dabei nicht zu kurz? Wer schenkt solchen Hirten und Hirtinnen Ansehen?

Stellen Sie sich einmal vor, Gott sieht Sie an, in diesem Augenblick blinzelt er Ihnen zu. Sein aufmunternder Blick liegt auf Ihnen. Er begleitet Sie mit seiner Liebe und stellt ihnen den guten Hirten an die Seite. Ist dies nicht Grund genug, von einigen Dingen dieser Welt abzusehen um Menschen wirklich anzusehen und ein Stück Lebensweg mit ihnen zu gehen?

Madeleine Kronig
Pastoralassistentin Ried-Brig/Termen



Gottesdienste im Mai 2011



1. Zweiter Ostersonntag / Weisser Sonntag

Birgisch

- 8.45 Uhr Hl. Messe
– Moritz und Maria Josefa Eyer-Jossen
(ewiges SJ)

Geimen

- 9.00 Uhr Hl. Messe
– Ephraim und Katharina Eyer-
Salzmann

Blatten

- 10.00 Uhr Hl. Messe

2. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Olga D'Alpaos-Mounir
- Lisette Karlen-Zuber
- Gottfried und Klara Salzmann-Eyer
und Martin Salzmann
- Annunziata Rossi-Brusini
- Andrea Zenklusen, Lehrerin
und Familie Emil Zenklusen-Ruppen
- Josef und Franziska Ritz-Gundi
- Dionys Pfaffen
- Paul Jeanneret
- Evi Gertschen
- Pius Briand

3. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Raphael Zenklusen
- Familie German und Adele Jossen-
Zenklusen
- Anton Pfammatter
- Franz und Therese Ambord-Eyer
- Peter Wyssen-Bumann
- Albert Schmidt
- Hermann Imhasly-Zenklusen
- Heinrich Schwery-Ritz
- Rosmarie Schafer-Ruppen
und Ida Ruppen-Amacker
- Florentine und Gerold Bachofen-
Christig

4. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Anton und Isabella Volken-Wyden
- Fritz Volken-Brutsche
- Arnold und Kasperine Schmid-Eyer
und Hans-Peter Bachmann-Schmid
- Nelly Andenmatten-Sägesser
- Ottavio Paci
- Walter Kammer-Kohlbreuner
- Paula Jost-Lagger
- Reinhard, Vera und Guido Casetti,
Jakob und Maria Casetti-Ruppen
und Maurice Clausen
- Familie Kamil und Margrith Jossen-
Holzer
- Arthur und Anna Eyer-Minnig
- Bruno Walker-Clemenz
- Alice Salzmann-Imhasly
- Epharim und Olga Salzmann-
Wyssen
- Für die Verstorbenen im Beinhaus

5. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Johann und Luisa Salzmann-
Ruppen und Cäsar Salzmann
und Johann Josef Salzmann-Ruppen
- Johann Frachebourg
- Blanka Frachebourg-Eyer
- Astrid Tscherrig-Frachebourg
- Alfred und Bertha Eyer
- Therese Noti und Ambros
Kalbermatten

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Andacht für kirchliche Berufe

Birgisch, 8.00 Uhr

Hl. Messe

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe



6. Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Benjamin
und Viktorin Schmid-Schmid
- Marie und Edmund Walther-
Andenmatten und Helen Wedekind-
Walther



- Josef und Ida Bächler-Schmidt
 - Ludwig und Marie-Therese Margelisch-Venetz und Franz und Julius Margelisch
 - Klara Schnydrig-Furrer
 - Jahrgang 1925
 - Josefina, Anni und Philemon Berchtold
 - Klara Schmid-Meli
 - Hedy Brunner-Kurmann
 - Guido Schmid
 - Eduard Salzmann
 - Viktor Zumthurn
 - Bruno Schmid
 - Georges Schmid-Walker
 - Alt-Dekan Jean-Marie Salzmann und Anna und Alfred Salzmann
- Pfarrkirche, 19.30 Uhr
- Raphael Schmidt
 - Cordula Bellwald-Schnyder
 - Paula Jost-Lagger
 - Anton und Maria Kreuzer-Hischier
- Blatten, 18.00 Uhr
- Hl. Messe zu Herz-Jesu-Freitag

7. Samstag

- Pfarrkirche, 8.00 Uhr
- Familie Arnold und Marie Imhof-Andenmatten
 - Gottfried und Anna Eyer-Eyer
 - Anna und Gottfried Zenklusen-Jossen
 - Josef Schaller-Juon
 - Heidi Lerjen-Juon
- Pfarrkirche, 19.00 Uhr
- Familie Theodul und Rosa Schmid-Clausen
 - Kurt Fallert
 - Therese und Gervas Eggel-Jossen
 - Bruno Walden-Pfaffen
 - Familie Ephrem und Olga Salzmann-Wyssen
 - Albert Eyer-Kreuzer
 - Peter Kalbermatter
 - Ruedi und Landi Zbinden
 - Paul Schmid-Wyssen und Hugo Salzmann-Wyssen
 - Ludwig und Verena Salzmann-Werner
 - Familie Ernst Regotz-Venetz und Ludwina Venetz-Schnydrig
 - Albert Diezig
 - Albert und Walburga Ruppen

8. Dritter Ostersonntag

Pfarrkirche

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet mit den Natischer Singvögeln und dem Jugendchor Zaniglas

Birgisch

- 8.45 Uhr Hl. Messe
- Oliver Kalbermatten-Jossen und Albert und Sophie Jossen

Geimen

- 9.00 Uhr Hl. Messe
- Moritz und Magdalena Walden-Wyssen und die «Grosse Stiftmesse»
 - Meinrad und Alina Michlig-Imhof, alt Präsident

Blatten

- 10.00 Uhr Hl. Messe
- Julius Schmid und Hans und Marie Dornacher-Schmid

9. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Maria-Josepha Bammatter-Albert, Oskar und Ida Bammatter
- Rosalia Casanova
- Amandy Salzmann-Salzmann
- Paula Heinen-Stadler
- Josefina und Alois Ruppen-Imhof
- Albert Diezig
- Erwin Zuber

10. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Florian Andenmatten-Nellen
- Familie Walter und Lia Imstepf-Schmid
- Alfred Salzmann, 1918
- Edmund Imhof
- Pfarrer Peter Zurbriggen
- Oswald Albert und Mariette Albert

11. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Anton und Josephine Salzmann-Gertschen
- Anna Scheuber-Eyer
- Bertha und German Eyer-Schmid und Bernadette Walpen-Eyer
- Paul Millius
- Erich und Margrith Eggel-Michlig



- Anton und Maria Kreuzer-Hischier
- Josef und Leonie Diezig-Ritz
- Adolf und Maria Walker-Bittel
- Albert Diezig

12. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Alfred und Bertha Salzmann-Schmid
- Roman und Mathilde Ritz-Schmid
- Mathilde und Jakob Brunner-Ambord
- Alice Ruppen und Raymund und Josefine Ruppen
- Anton und Lia Zenklusen-Salzmann
- Therese und Gervas Egel-Jossen

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

«Eine Weile sein»

Birgisch, 8.00 Uhr

- Margrith Altenbach-Bloch

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

13. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Moritz und Kresentia Rothen-Schmid
- Familien Paul und Mathilde Zuber und Heinrich und Elvira Zuber-Wyssen
- Friedrich und Leonie Roten-Bittel
- Klara Schmid-Meli

14. Samstag

Hegdorn, 8.00 Uhr

- Familie Josef und Irene Walpen-Eggel
- Ernst und Klara Ruppen-Roten

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Ruppert und Isabelle Heim-Zuber
- Fini Wirthner-Arnold
- Franz Wirthner-Arnold
- Familie Hans Regotz-Amstutz
- Theophil Petrus-Furrer
- Daniel Furrer
- Stefanie und Erwin Zuber-Inderkummen und Roland Zuber

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Familie Theophil und Adele Walker-Werner und Albert Walker

- Familie Arthur Fallert-Furrer
- Heinrich Arnold
- Werner Zenhäusern-Mutter
- Alfred und Anna Jossen-Ruppen
- René Schmid-Mathyer
- Othmar Zenzünen
- Alain Balbinot
- Priska Kummer
- Moritz Summermatter-Imstepf

15. Vierter Ostersonntag

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

- Familie Anton Niederberger (ewiges SJ)

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Familie Meinrad und Therese Zenklusen-Schmid und Bruno und Karl Zenklusen (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Franz Ruppen-Schmid

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

- Alice Meyenberg-Eyer
- Familie Ulrich Schmid-Schmid

16. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Othmar und Josephine Gertschen-Eyer und Evi Gertschen
- Karl Gertschen
- Josef Burri
- Familie Albert und Anna Ritz

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Witwen: Rosenkranzgebet und hl. Messe für Priesterberufe

17. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Hans Jossen, Laientheologe
- Julius und Maria Studer-Wyer
- Familie Friedrich und Cresenzia Salzmann-Salzmann
- Veronika und Daniel Theler-Heynen und Markus Amstutz
- Dionys Pfaffen
- Norbert Salzmann
- Remo Weber
- Olga, Johann und Karl Jossen

**18. Mittwoch**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Katharina Werner-Wyssen
- Franz und Seraphine Schmid-Eyer und Alfons Eyer und Mathilde Schmid
- Jahrgang 1915
- Sr. Andrea Pfaffen
- Emil Walker-Walker
- Stefanie Zuber
- Liliane Schmidhalter-Ruppen und Ernst Ruppen

19. DonnerstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Viktor und Klementine Imstepf-Wyden und Josef Imstepf
- Familie Rudolf Ritz-Holzer
- Flora und Emil Gertschen-Aquirre
- Paul Lambrigger-Schaller
- Benedikt Escher

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Maiandacht

Birgisch, 8.00 Uhr

Hl. Messe

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

20. FreitagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Alfred und Elise Ruppen-Ruppen
- Markus, Felix und Lina Imsand und Peter von Riedmatten
- Alexa Lehner
- Cecile Thaler-Lerjen
- Olga Anderegg-Lerjen, 1929
- Margrith und August Imsand-Kreuzer und Veronika und Theophil Kreuzer-Kreuzer und Frieda Zumoberhaus-Kreuzer

21. SamstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Franz Margelisch und Leopold
- Mario, Gino, Maria und Tosca Paci
- Ignaz Eyer-Salzmänn

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Familie Emmanuel und Maria Ruppen-Kummer und Gerhard Kummer
- Familie Oswald und Emma Wyssen-Eyer und Marlies Wyssen
- Elsi Margelisch-Albert

- Anna Albert-Christig
- Familie Hermann Klingele-Ruppen
- Familie Othmar und Anna Eyer-Lochmutter
- Erwin Zuber
- Familie Theophil und Klara Wyssen-Michlig und Kinder und Kindeskind
- Alex Ritz und Familie Ernest Ritz

22. Fünfter OstersonntagPfarrkirche

9.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Bezirksmusikfest: bei guter Witterung
Hl. Messe
auf dem KirchplatzBirgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

- Josef Eyer, Lehrer (ewiges SJ)
- Familie Modest und Sophie Jossen-Imstepf und Kinder Oliva und Albert

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Alois und Klara Jossen-Imhof und Marlene Jossen

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

- Familie Kamil und Margrith Jossen-Holzer

23. MontagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Töchter Peter Walden
- Emil und Bertha Imwinkelried-Furrer
- Fredy Gisler-Imhof
- Verena Schmid-Schmid und Sohn Medard
- Maria Schmid
- Marianne Schaller-Bodenmann
- Leo Salzmänn

24. DienstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Leonie Pfammatter-Kuonen
- Bernadette Salzmänn
- Karl Imstepf
- Familie Kamil und Margrith Jossen-Holzer
- Albert Egel-Eggs, Rudolf und Maria Eggs-Holzer und Hermann und Franz Eggs



25. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Anton Karlen
- Bernadette Holzer
- Anton und Maria Kreuzer-Hischier
- Martha Lutz

26. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Johann Salzmann-Ritz
- Familie Arthur und Ernestine Eyholzer-Franzen
- Max Ruppen-Zeiter
- Sabine und Arthur Zenklusen-Furrer
- Marianne Schaller-Bodenmann
- Jakob und Michaela Schwestermann

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Maiandacht

Birgisch, 8.00 Uhr

Hl. Messe

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

27. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Franz und Luise Egel-Schmid und Viktor und Armin Eggel
- Alfred Schaller und Marie und Theophil Bellwald-Schaller
- Olga und Leander Salzmann-Eyer

28. Samstag

Moos, 8.00 Uhr

- Familie Ludwig und Theresia Karlen-Ruppen
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Dionys und Frieda Schmid-Andrist und Toni und Ingrid Schmid-Wiesner
- H.H. Alfred Werner, alt Dekan
- Karoline Eggel

Zentrum Missione/Firmung

14.45 Uhr Besammlung
der Firmlinge und Paten
auf dem Kirchplatz

15.00 Uhr Firmgottesdienst
im Zentrum Missione

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Familie Ulrich und Katharina Lüthy-Schnyder
- Familie Stefan und Maria Zenklusen-Bärenfaller

- Familie Ernst Regotz
- Hans Gasser
- Boris David Clemenz und Rudolf und Agnes Clemenz-Jost
- Evi Gertschen
- Adelheid Lager-Heimen

29. Sechster Ostersonntag

Pfarrkirche

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Familie Anton und Krescentia Eyer-Schmid und Albert Eyer
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Familie Moritz und Orfa Zenklusen-Bammatter und Bruno und Aline Zumstein-Zenklusen
- Peter Eyer-Luggen

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

30. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr, Bittprozession, anschliessend Hl. Messe in der Pfarrkirche

- Familie Hermann und Oliva Werlen-Garbely
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Familie Hans und Hanni Mutter-Jossen
- Josianne Ritz und Eltern
- Hans Regotz-Amstutz, Edelbert und Maria Amstutz und Hans Amstutz-Regotz



31. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr, Bittprozession, anschliessend Hl. Messe in der Pfarrkirche

- Johann und Angelina Eyer-Schmid und Anna Eyer und Geschwister
- Elsa und Otto Welschen-Zenklusen
- Viktor Zumthurn
- Karl Weber
- Walter und Albertine Schuppli-Gasser

Agenda Gruppen und Vereine

Frauen- und Müttergemeinschaft

Montag, 2. Mai 2011, 13.30 Uhr, Besamm-
lung beim Pfarrhaus zur Wallfahrt nach
Geimen mit Eucharistiefeier um 15.00 Uhr

Witwen

Montag, 9. Mai 2011, Zentrum Missione,
13.30 Uhr, Jassnachmittag

Montag, 16. Mai 2011, Pfarrkirche, 14.00
Uhr, Rosenkranzgebet mit hl. Messe für
Priesterberufe

Freitag, 27. Mai 2011, Abschluss des Ve-
reinsjahres

Senioren

Donnerstag, 5. Mai 2011, 12.15 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch der Senioren
im Seniorenzentrum Naters, Haus Sancta
Maria, anschliessend Lachen mit dem Hu-
moristenduo André Eyer und Walter Sieber

Donnerstag, 19. Mai 2011, 12.15 Uhr, ge-
meinsamer Mittagstisch der Senioren im
Seniorenzentrum Naters, Haus Sancta Ma-
ria, anschliessend musikalischer Abschluss
mit dem Duo Diamanti

Donnerstag, 26. Mai 2011, Ausflug ins Un-
terwallis, Abfahrt: 9.00 Uhr ab Zentrums-
anlage, Hl. Messe ca. 10.30 Uhr in Sitten,
Anmeldung bis Freitag, 20. Mai 2011 bei
Julie Seiler. Kein Mittagstisch!

Anmeldungen für den Mittagstisch: Bitte
jeweils zwei Tage im Voraus bei Julie
Seiler.

Männerverein

Sonntag, 22. Mai 2011, 14.00 Uhr, Restau-
rant Post, Vortrag: Altersmedizin, Refe-
rent: Dr. Jan Charvat

Franziskanische Gemeinschaft

Dienstag, 3. Mai 2011, Regionale FG-Fahrt
ins Lötschental nach Kühmatt

Mittwoch, 11. Mai 2011, Maiandacht,
17.00 Uhr, Kapuzinerkirche

Auszug aus den Pfarrbüchern



Aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wurden wiedergeboren:

16. **Finja Zenklusen**, des Roger und der
Maria, geb. Imhof
Taufpaten: Ivan Imesch und Agnes
Imhof
Taufpriester: H.H. Domherr Josef
Sarbach, am 12. März 2011
17. **Arjen Nicolas Michlig**, des Roger und
der Claudine, geb. Potjer
Taufpaten: Marco Volken und Birgit
Potjer
Taufpriester: H.H. Pfarrer Anton Eder,
am 3. April 2011

Gott segne diese Kinder auf ihrem
Lebensweg.



Der geweihten Erde wurden übergeben:

15. **Oswald Jossen**, geboren am
2. Januar 1922, des Vinzenz und der
Cäserina Jossen
Ehemann der Marthe Jossen,
gestorben am 8. März 2011





16. **Anita Amherd**, geboren am 22. April 1954, des Karl und der Elise Amherd
gestorben am 13. März 2011
17. **Arnold Lochmatter**, geboren am 31. Mai 1947, des Adolf und der Margrit Lochmatter
Ehemann der Irmgard Lochmatter,
gestorben am 14. März 2011
18. **Walter Imhof**, geboren am 21. Dezember 1941, des Daniel und der Frieda Imhof
gestorben am 21. März 2011
19. **René Rüegg**, geboren am 26. März 1962, der Hedy Rüegg
gestorben 18. März 2011
20. **Yvonne Eggel**, geboren am 28. August 1932, des Fidel und der Josephina Zenklusen
verwitwet seit 5. Januar 1986,
gestorben am 27. März 2011
21. **Käthy Imwinkelried**, geboren am 3. März 1941, des Moritz und der Frieda Manz
verwitwet seit 16. Februar 1993,
gestorben am 30. März 2011
22. **Eva Geneviève D'Alpaos**, geboren am 1. September 1945, des Joachim und der Alessandra D'Alpaos
gestorben am 3. April 2011
23. **Lia Zenklusen**, geboren am 2. August 1929, des Adrian und der Kreszentia Salzmann
verwitwet seit 14. November 2007,
gestorben am 5. April 2011
24. **Michael Schmid**, geboren am 9. September 1935, des Daniel und der Olga Schmid
gestorben 10. April 2011

Herr schenke ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen.

Opfer und Gaben

Herzlichen Dank

Opferschalen am Muttergottesaltar

	März	1 888.85
13.3.	Bergkapellen	
	Naters	1 608.30
	Blatten	265.40
	Geimen	87.15
	Seniorenzentrum	81.65
19.3.	Armenhilfe	
	Naters	1 538.55
	Blatten	126.15
	Geimen	39.65
	Seniorenzentrum	85.35
20.3.	Ausbildung zu kirchl. Diensten im Bistum	
	Naters	1 596.65
	Blatten	43.65
	Geimen	61.75
	Seniorenzentrum	85.95
27.3.	Pfarreiauslagen	
	Naters	1 411.65
	Blatten	139.80
	Geimen	58.85

Allen Spendern und Wohltätern ein herzliches Vergelts Gott.

Der Fisch braucht Wasser,
um zu schwimmen;
der Mensch Gemeinschaft,
um zu leben.

Chinesische Weisheit



Klasse 5A von Elfriede Clausen

We have a dream

Am 28. Mai 2011 sagen über 50 Natischer Firmlinge selber ja zu ihrem Glauben, zu ihrem Christsein.

Was Eltern, Patinnen und Paten bei der Taufe stellvertretend versprochen haben, bestätigen nun die jungen Christinen und Christen selber.

Am letzten Maisamstag spendet unser Bischof Norbert Brunner, in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung.

Sakramente sind Freundschaftszeichen Gottes. Sie wollen uns Christen in entscheidenden Momenten des Lebens Gottes Hilfe und Nähe zusagen.

Wir haben einen Traum. Träume spielen nicht nur in der Bibel eine wichtige Rolle. Sie gehören zur Entfaltung unseres Menschseins und beeinflussen unser Handeln. Im Vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes dürfen alle Firmlinge auf Gerechtigkeit, Frieden, Kraft, Mut, Stärke ... hoffen, träumen.

«Wenn eine(r) alleine träumt ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der Beginn, der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Träumt unseren Traum.» Don Camara Helder

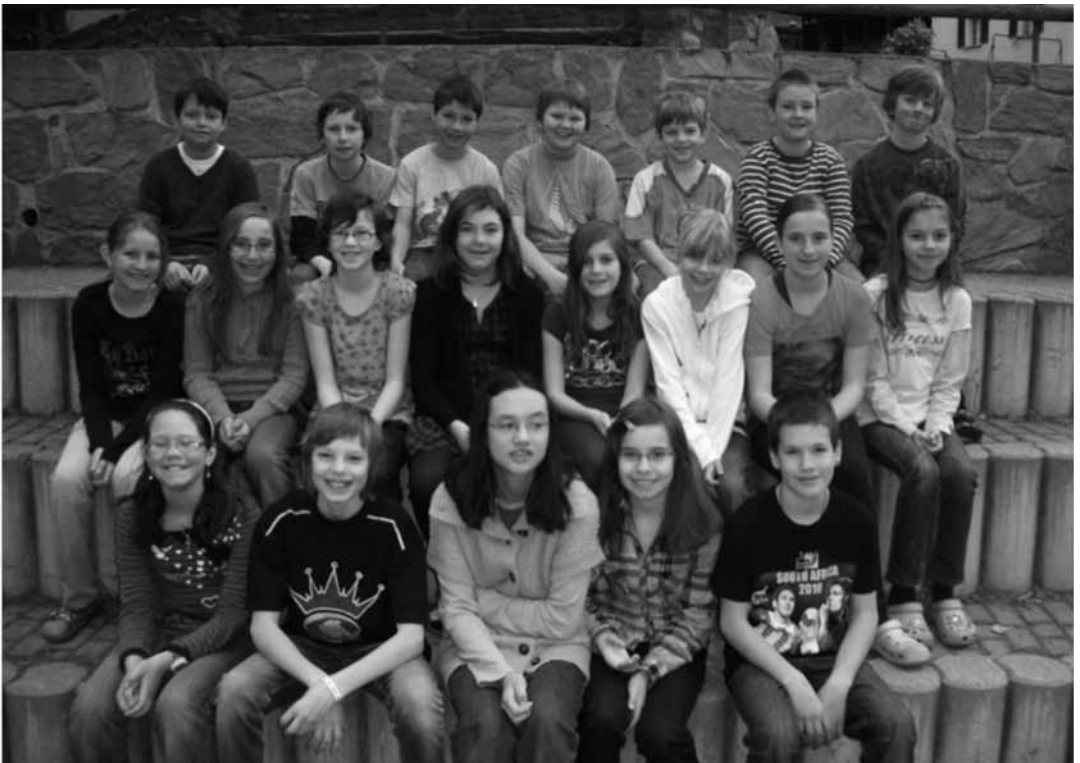


Klasse 5B von Christoph Mutter

Als junge Christinnen und Christen sind wir bereit immer mehr Verantwortung zu übernehmen. Mit Gottes Hilfe, mit Mut und Kraft wollen wir uns für das Gute in der Welt einsetzen.

Firmlinge und Katechetin E. Ruppen

Klasse 5C von Cornelia Volken-Zenhäusern



David und Goliath

ein Kirchenmusical
von Dagmar und Klaus Heinzmann



Ausführende:
Natischer Singvögel
Jugendchor Zaniglas

Aufführungen:

08. Mai 2011
in der Messe um 10:30 Uhr
Kirche Naters

29. Mai 2011
in der Messe um 9:00 Uhr
Kirche St. Niklaus





FUSSWALLFAHRT SCHWEIZER JAKOBSWEG (Interlaken– Romont)

14.–18. September 2011 (Variante 1)
28. Sept.–2. Oktober 2011 (Variante 2)

Liebe Pilgerfreunde...

...wir ziehen weiter! ... mit altbekannten und neuen Freunden!

Strecke: Tag 1: Bahnfahrt Brig-Interlaken; Wanderung Interlaken – Gunten (4,5 h)
Tag 2: Gunten – Riggisberg (7 h)
Tag 3: Riggisberg – St. Antoni (Burgbühl) (6,5 h)
Tag 4: St. Antoni – Autigny (7 h)
Tag 5: Autigny – Romont (3,5 h); Gottesdienst, Bahnfahrt nach Brig

Tägliche Wanderkilometer: zwischen 15 km – 30 km (diese Strecke beinhaltet wenig Steigung)

Unterkünfte in Hotels, Bildungshäusern und Gästezimmern (bnb), ohne notwendige Schlafsäcke

Zwischenverpflegung und Wander-Tee wird täglich organisiert.
Begleitwagen für Abgabe und Weitertransport von Gepäck steht zur Verfügung.

Kosten: sFr. 525.– für Vollpension: Abendessen, Übernachtung/Frühstück, Picknick am Mittag, Wandertee, ebenfalls inkl. Bahnbillette, Offizieller Pilgerpass der Jakobsgesellschaft, Pilgerbüchlein, Gepäcktransport

Unfall- und Annulationsversicherung: ist Sache des Teilnehmenden

Anmeldung und Infos:

Bis zum 31.05.11: Salzmann Kilian, 027 924 10 41, 027 924 43 62
oder kilian.salzmann@bluewin.ch

(Teilnehmerbegrenzung: 30 Pers. pro Gruppe);
entgegengenommene Anmeldungen sind verbindlich.



Heim-Osterkerzen

Die Osterkerze wurde in der Osternacht am Osterfeuer entzündet. Sie ist das Zeichen für den Auferstandenen Christus und wird nun fortan in den Gottesdiensten in unserer Kirche leuchten. Auf der grossen Kerze in der Pfarrkirche sind die Buchstaben **A (Alpha)** und **Ω (Omega)** angebracht. (Der erste und der letzte Buchstaben des griechischen Alphabets). Die Bedeutung dieses Zeichens wird in den Segensworten verdeutlicht:

**Christus, gestern und heute – Anfang und Ende – Alpha und Omega.
Sein ist die Zeit und die Ewigkeit. Sein ist Macht und Herrlichkeit in alle Ewigkeit.
Amen.**

Das Licht und die Kraft des Lebens soll aber auch hineinleuchten in die Wohnungen und in die Familien. Mit der Heimosterkerze sind wir verbunden mit der Pfarrei und mit allen, die an Christus glauben. Die Heimosterkerze ist ein Symbol für Christus, der auch in unserem Haus, in den Familien, im Alltag gegenwärtig ist.

Deshalb wurden in unserer Pfarrei an Ostern auch in diesem Jahr Heimosterkerzen verkauft. Sie tragen dasselbe Dekorations-Sujet wie die grosse Osterkerze in der Kirche: ein Symbol dafür, dass wir Gottes Botschaft des Lichts in unseren Alltag mitnehmen.

Den Frauen, die seit vielen Jahren in unserer Pfarrei die Heimosterkerzen in Handarbeit gestalten, sprechen wir im Namen des Seelsorgeteams und der Pfarrei ein ganz herzliches «Vergäts Gott» aus.

Gratulationen

Folgende Jubilare feiern im Monat Mai Geburtstag:

90 Jahre	Maria Salzmänn-Walker (Foto)	19. Mai 1921
91 Jahre	Vitus Eggel-Borter	27. Mai 1920
92 Jahre	Ernst Eyholzer	03. Mai 1919
93 Jahre	Gottfried Eyer-Schwestermann	19. Mai 1918
96 Jahre	Laura Kalbermatter-Gasser	09. Mai 1915



Zusätzliche Information

Nationales Jugendtreffen in Brig

13. bis 15 Mai 2011

Im August 2011 werden über 2 Millionen junge Menschen aus etwa 200 Nationen nach Madrid zum 26. Internationalen Weltjugendtag reisen. Auch aus der Schweiz werden viele Jugendliche erwartet. Nun findet in Brig ein nationales Vortreffen statt.

Papst Benedikt XVI. ruft die Jugendlichen der Welt dazu auf, die Wurzeln ihres Glaubens wieder neu kennen zu lernen und zu bestärken. In seiner Botschaft zum Weltjugendtag schreibt er: „Das erste Bild ist das eines Baumes, der dank seiner Wurzeln fest eingepflanzt ist, und so aufrecht steht und ihm Nahrung gibt. Ohne diese Wurzeln, würde er vom Wind weggeweht werden und sterben. Was sind unsere Wurzeln?“

Bereits im Mai 2011 findet in Brig ein dreitägiges, nationales Vortreffen statt.

Zu diesem Ereignis werden 600 bis 800 junge Menschen erwartet. Ein reichhaltiges Programm wird angeboten: Konzerte, Gottesdienste, Impulse, Workshops, Sozialeinsatz, Austauschgruppen, Sport...

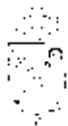
Organisiert wird das Treffen von jungen Menschen aus verschiedenen Regionen der Schweiz, eingeladen sind alle interessierten Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren.

NATIONALES JUGENDTREFFEN

13.-15. MAI 2011

Informationen und Anmeldung:
www.weltjugendtag.ch





Bistum Sitten



Mi, 11. Mai 2011, 19.30–20.30 Uhr
Anbetungsstunde

Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Leitung: Dorly und Peter Heldner
Offen für alle, keine Anmeldung erforderlich

Fr, 13. Mai 2011, 18.00–20.00 Uhr
Vortrag mit Hermann-Josef Venetz

Heute noch beten?

Offen für alle, keine Anmeldung erforderlich

Sa, 21. Mai 2011, 8.30–17.30 Uhr
Kurstag: **Mit Achtsamkeit zwischen
Todesangst und Lebensfreude**

Leitung: Beatrice Eyer Gerber
und Thomas Frauenknecht
Anmeldung bis Fr, 13. Mai 2011

Vorschau

Fr, 17. Juni 2011, 19.00–21.00 Uhr
Vortrag mit Judith Giovannelli-Blocher
**Das Älterwerden lieb haben
und positiv gestalten**

*Detailprogramme erhalten Sie im Bildungshaus
St. Jodern wo Sie sich auch anmelden können:*
www.stjodern.ch, info@stjodern.ch
027 946 74 74



Fachstelle Katechese
www.fachstelle-katechese.ch;
027 946 55 54

Di, 17. Mai 2011
Lehrmittelvorstellung
Gott lädt uns alle ein

Leitung: Martin Blatter-Brantschen
Peter Heckel
Katecheten/innen der 3. Klassen
Anmeldung bis Mi, 4. Mai 2011

Sa, 28. Mai 2011, 09.30–17.00 Uhr
Impulstag für Pfarreiräte

Weil wir was zu sagen haben!

Leitung: José Amrein-Murer, Theologe, BMI
Lydia Clemenz-Ritz

Pfarreiratsmitglieder und weitere Interessierte
Anmeldung bis Mi, 11. Mai 2011

Di, 31. Mai 2011, 19.00–21.00 Uhr
Impulsabend

Gott ? ...!

Leitung: Peter Heckel und Renato Imsand
Für OS-Religionslehrpersonen
und weitere Interessierte
Anmeldung bis Mo, 23. Mai 2011

Juni 2011 bis März 2012

Ausbildungskurs Oberstufe (Modul 10)



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Fr, 06. Mai, 19.30–21.30 Uhr

Wie viel süsser als Wein ist deine Liebe.

Kellereibesuch mit Impulsen zur Partnerschaft
Leitung: Martin Blatter und
Emmy Brantschen Wyssen

Sa, 07. Mai, 09.00–18.00 Uhr

Impulstag für Brautpaare

Leitung: Martin Blatter und
Emmy Brantschen Wyssen

Mo, 09. Mai, 19.30–21.30 Uhr

Zum Schnüüfu cho...

Ein Abend für Eltern und Alleinerziehende
Leitung: Judith Bregy
Atemtherapeutin/-pädagogin

Sa/So, 11./12. Juni 2011

Family spirit

Ein Familienwochenende an Pfingsten
Leitung: Martin Blatter und Team

www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12



Mai-Gedanken

Ein einsames erleuchtetes Bürofenster in einem riesigen Haus. Das Bild lässt zwei Interpretationen zu: Nur noch einer, der arbeitet, weil alle anderen entlassen sind. Oder: Nur noch einer, der arbeitet, weil alle anderen schon nach Hause gegangen sind und dieser eine noch Überstunden macht. Zwei Interpretationen, die sich nicht gegenseitig ausschließen: Auch in Zeiten, in denen viele Menschen ihre Arbeit verlieren, sind die Überstunden auf hohem Niveau. Muss das sein? Könnte die Arbeit nicht gerechter verteilt werden, damit die, die arbeitslos sind, eine Beschäftigung bekommen und andere nicht bis zur Erschöpfung arbeiten müssen. Könnte es nicht Modelle von „Jobsharing“ geben, bei denen viele ein paar Stunden weniger arbeiten, damit andere Arbeit haben?

Nun, all das ist leichter gesagt, als getan. Denn viele können nicht auf Arbeitsstunden (und den damit verbundenen Lohn) verzichten, weil sie schon mit der Vollbeschäftigung nicht über die Run-

den kommen, eventuell sogar auf Überstunden angewiesen sind. Andererseits sind Arbeitszeitverkürzungen ohne Lohnverzicht von den meisten Arbeitgebern nicht zu leisten. Also bleibt alles beim Alten? Ich glaube, das muss nicht sein. Nur, dass diese Problematik nicht allein von den Tarifparteien gelöst werden kann. Ich glaube, dass es ein gesamtgesellschaftliches Problem ist – Fragen der Preisentwicklung, der sozialen Hilfen, der Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit und vieles mehr gehören dazu. Doch bei aller Fantasie und Kreativität wird es ohne ein Umdenken nicht gehen: Sich nicht hauptsächlich über die Arbeit zu definieren, Anerkennung anderer nicht von deren Leistungsvermögen abhängig zu machen, Zeit für sich selbst und für andere nicht geringer einzuschätzen als materiellen Wohlstand. Zugegeben, das klingt utopisch, für manche weltfremd, doch ist es nicht utopischer als darauf zu hoffen, dass Vollbeschäftigung erreicht werden kann. Und ist es auch nicht besser, ein wenig weltfremd zu erscheinen, statt sich mit dauernder Massenarbeitslosigkeit abzufinden?

Peter Kane